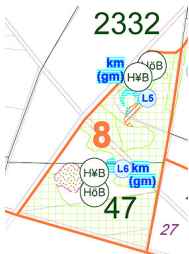
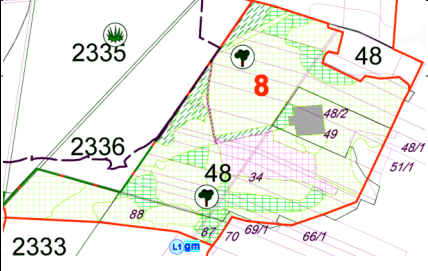
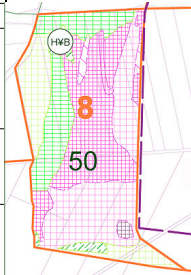
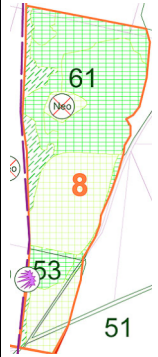


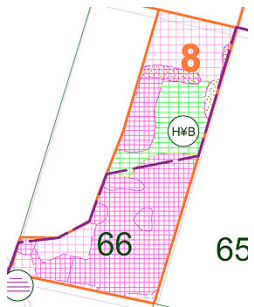
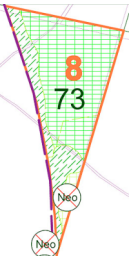
Teilraum 08: "Wald südlich Dahm'sche Straße"									
<b>Kurzbeschreibung:</b> Entwicklung Flächen zum Schutz der Heide vor äußeren Einflüssen. Mosaikartig Heide bzw. forstliche Nutzung/ strukturreicher Mischwald. Im SO Erhalt und Entwicklung zweier Kleingewässer.									
<b>Zielarten/ -LRT:</b> Heidelerche, Ziegenmelker (LRT 4030); Schwarzspecht (Mischwald); Ortolan ("Funkstation"); Wespenbussard (NO); Kammolch, Moosjungfer (Kleingewässer Nr. L5 und L6)									
1	2	3	4a	4b	5	6	7	8	9
FoAbt	Fläche	Maßnahme	Charakter		Priorität	Förderung von	Folgepflege	Kosten	Ist- Zustand lt. FBW
2000er-Nr. Stadtforst Jessen; kursiv: Flst-Nr.	ha	(Kurzbeschreibung)	einrichtend	periodisch	K – kurzfristig: nächste 5 Jahre; M – mittelfristig: in 5-20 Jahren; L – langfristig: in 20...30 Jahren	(char. / wertgebende Arten, LRT,nach SDB, sonstiges)		<b>nach Kalkulationsgrundlage Nr.</b>	
47	0,5	Erhalt/ Entwicklung Sandtrockenrasen: Plaggen, Abfuhr des Materials	x	(x)	M	Zauneidechse, Insekten	Mahd; Plaggen/ Offenhalten von Bodenflächen	<b>1.6.2</b>	47 a1) zonale Waldgesellschaft 5,3 ha. Ki-Reinbestand, geschlossen bis licht, vergrast, NVJ-Ansätze, Ki-Bi-Unterstand, gedrängt bis locker. Ki 50-70j., geringer bis mittlerer Baumbestand, Rindenverletzungen.
47	pkt	Belassen geeigneter Horstbäume	(x)	(x)	K-L	Rotmilan	Einzelbaumhege	<b>2.3</b>	Baumbestand, Rindenverletzungen.
47	pkt	Belassen geeigneter Höhlenbäume	(x)	(x)	K-L	Schwarzspecht, Fledermäuse	Einzelbaumhege	<b>2.3</b>	Unterstand Ki 10-30j. Jung-Stangenholz, Bi 10-30j., einzeln bis horstweise. Mit Ei, Rob, TKs. Im W älter; a2) zonale Waldgesellschaft 2,0 ha. Ki-As-Bi-Mischbestand, gedrängt bis lückig, vergrast, Ki 4-12j., Jung; As 10-20j. Einzeln bis gruppenweise, Bi 10-20j. Im W jüngerer, teils gering bestockter Bereich
47	4,0	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L		nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	<b>2.3</b>	
47, 2332	2,5	Laubholzbestände: vorerst keine Maßnahmen; Entwicklung von starkem Baumholz	x	(x)	L			<b>2.3</b>	
47, 2332	3,9	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz,	x	(x)	L			<b>2.3</b>	
2332	0,8	Laubholzbestände: vorerst keine Maßnahmen; Entwicklung von starkem Baumholz	x	(x)	L			<b>2.3</b>	2332) a4) Ki-Reinbestand 0,6 ha, Jungwuchs einschichtig, 6j., aus NVJ, wüchsig, licht; Sukzessionsfläche mit Lücken, einzelne As- und Bi-Horste. >90% pnV, deutliche Strauchschicht, mäßige 2. BS. Beimischung <30% ,Starke anthropogene Beeinflussung;
2332	1,1	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			<b>2.3</b>	a5) Ki-Reinbestand 0,8 ha, geringes Baumholz, einschichtig, 65j. Aus Pflanzung, wüchsig, kurzschäftig, locker. Stellenweise flächig B, Ki und Ei aus NVJ im Unterstand, einz. Alt-Ki. >90% pnV, deutliche Strauchschicht, mäßige 2. BS., tw. Beimischung <10%; a6) Ki-ALn-Mischbestand 1,8 ha, Jungwuchs, einschichtig, Ki 6j. Aus NVJ, wüchsig, stammweise gemischt mit Bi 6j aus NVJ, wüchsig, geschlossen. Einz. As und Wei. Ehemal. Milit. Anlage. >90% pnV, Strauchschicht und 2. BS. <10%, Beimischung <30%, starke anthropogene Beeinflussung; a7) Ki-Ei-Mischbestand 4,4 ha, geringes Baumholz einschichtig, Ki 60j. Aus Pflanzung, wüchsig, kurzschäftig, stammtruppweise gemischt mit Ei 50j wüchsig, 11-
2332	pkt	Belassen geeigneter Horstbäume	(x)	(x)	K-L	Rotmilan	Einzelbaumhege	<b>2.3</b>	
2332	pkt	Belassen geeigneter Höhlenbäume	(x)	(x)	K-L	Schwarzspecht, Fledermäuse	Einzelbaumhege	<b>2.3</b>	
2332	0,0	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern,	x	(x)	M-L	Schwarzspecht, Fledermäuse	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b	<b>2.2</b>	
2332	0,5	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	M-L			<b>2.3</b>	

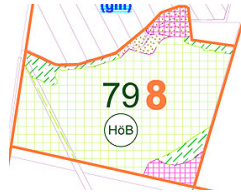
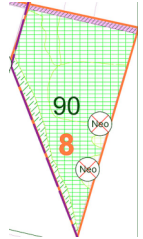
da TR disjunkt, ist Übersicht den jeweiligen FoAbt./-gruppen beigelegt

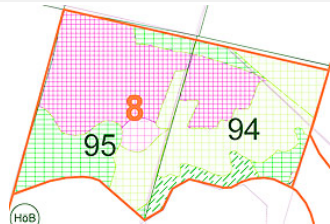
1	2	3	4a	4b	5	6	7	8	9
FoAbt	Fläche	Maßnahme	Charakter		Priorität	Förderung von	Folgepflege	Kosten	
2332	0,6	Mähwiese, zweischürig, Abfuhr Mahdgut	x	x	K-M	Ortolan	Mähwiese, zweischürig, Abfuhr Mahdgut	3.1	
2332	0,1	Maßnahmen zur Optimierung Kleingewässer L5	x	x	K	Kammolch	Hege des Gewässers, Verzicht auf Wildfütterung	4.1	
2332	0,1	Maßnahmen zur Optimierung Kleingewässer L6	x	x	K	Kammolch		4.1	
48	0,2	Maßnahmen auf Forstwegen: randliche Wegräume entwickeln, kein über das bestehende Maß hinausgehender Ausbau der Wege	(x)	(x)	K-L	Insekten	Mahd 1x jährlich im Sommerhalbjahr, Abfuhr Mahdgut	2.4	
48	4,3	Entbuschen; Reisig und dünnes Stammholz	x	(x)	K-M	LRT 4030	Mahd	1.4.1	
48	2,6	Entwicklung Waldsaum: partiell Entnahme von Stangenholz, Förderung Strauch- und Krautschicht, alle 3-5 Jahre alternierend ausmähen	x	(x)	L	Heidelerche, Waldschnepfe, Ziegenmelker	Ausmähen alle 3-5 Jahre, einzelne Holzentnahmen	2.1	
48	0,3	Laubholzbestände: vorerst keine Maßnahmen; Entwicklung von starkem Baumholz		(x)	L	Schwarzspecht, Fledermäuse	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	2.3	
48	6,6	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			2.2	
48	24,5	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			2.3	
flst 49	0,4	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			2.2	
flst 49, 48/1, 48/2, 51/1	3,5	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			2.1	

1	2	3	4a	4b	5	6	7	8	9
FoAbt	Fläche	Maßnahme	Charakter		Priorität	Förderung von	Folgepflege	Kosten	
<i>flst 49, 48/1, 48/2, 51/1</i>	1,0	Laubholzbestände: vorerst keine Maßnahmen; Entwicklung von starkem Baumholz		(x)	L			<b>2.3</b>	
<i>flst 49, 48/2</i>	1,0	"Funkstation" (Sonderfläche)			K			<b>S</b>	privat
<i>flst 87, 70, 34</i>	0,7	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L	Schwarzspecht, Fledermäuse	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	<b>2.1</b>	
<i>flst 88</i>	0,4	Laubholzbestände: vorerst keine Maßnahmen; Entwicklung von starkem Baumholz		(x)	L			<b>2.3</b>	
<i>flst 88</i>	2,0	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			<b>2.3</b>	
<i>flst 88</i>	0,5	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			<b>2.2</b>	
2336	4,8	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			<b>2.3</b>	a2) kurzfristige Blöße, Sukzessionsfläche. Einz. Ki- und Bi-NVJ, z.T. Schälsschäden. Einz. Alt-Ki im S. ehem. Milit. Anlage. Überwiegend Pionier-/ Begleitbaumarten pnV, einschichtig, 2. BS und SS <10%. Beimischung <30%. Stark anthropogen beeinflusst
50									a1) zonale Waldgesellschaft 7,4ha. Ki-Bi-Mischbestand, gedrängt bis räumig. Ki 4-20, Jung, Schälsschäden; Bi 4-20 einzeln bis horstweise. Mit Ei, Hbu, Rob, Rka, TKs und AFi. Zahlreiche Alt-Ki, im SW TKs, südwestkli. TF gering bestockt; im W Bi-reich: Stromleitung entlang Weg.
50	8,0	Entbuschen; Reisig und dünnes Stammholz	x	(x)	K-M	LRT 4030, Besen-Heide, Haar-Ginster, Heidevögel, Zauneidechse, Glattnatter Laufkäfer, Heuschrecken, Spinnen ...	Mahd	<b>1.4.1</b>	
50	9,0	Holzentnahme, Stangenholz	x	(x)	K-M			<b>1.5.1</b>	
50	0,2	Holzentnahme Pionierholz, Stangenholz	x	(x)	K-M			<b>1.5.2</b>	
50	0,5	Pflege: Heidemahd alle 5 Jahre		x	K-M			<b>1.1.2</b>	
50	0,8	Entwicklung Waldsaum: partiell Entnahme von Stangenholz, Förderung Strauch- und Krautschicht, alle 3-5 Jahre alternierend ausmähen	x	(x)	M-L	Heidelerche, Waldschnepfe, Ziegenmelker	Ausmähen alle 3-5 Jahre, einzelne Holzentnahmen	<b>2.1</b>	
50	5,0	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L	Schwarzspecht, Fledermäuse	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	<b>2.2</b>	
50	4,3	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			<b>2.3</b>	

1	2	3	4a	4b	5	6	7	8	9
FoAbt	Fläche	Maßnahme	Charakter		Priorität	Förderung von	Folgepflege	Kosten	
									
53	0,4	Entwicklung Waldsaum: partiell Entnahme von Stangenholz, Förderung Strauch- und Krautschicht, alle 3-5 Jahre alternierend ausmähen	x	(x)	L	Heidelerche, Waldschnepfe, Ziegenmelker	Ausmähen alle 3-5 Jahre, einzelne Holzentnahmen	<b>2.1</b>	51 a3) zonale Waldgesellschaft 0,7 ha. Ki-Reinbestand, gedrängt bis licht. Ki 35j. Stangenholz. Mit Bi; 52 a5) Sukzessionswald 1,1 ha. Bi-Ki-Mischbestand, gedrängt bis räumig.. mit Ki-Bestandsrest, geschlossen bis räumig.. Bi 10-20j. Jung-Stangenholz; Ki 10-20j. Einzel bis horstweise. Bestandsrest Ki 35-55j.
53	1,5	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L	Schwarzspecht, Fledermäuse	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	<b>2.2</b>	Stangenholz bis geringer Baumbestand; 53 a1) Sukzessionswald 2,8 ha: Ki-Bi-Misch, gedrängt bis licht, Hauptbestand Ki 20-30; Stangen, Bi 10-30j., einzeln-gruppenweise. Nach N hin jünger und Bi-reich; 53 A) Weg/ Schneise, keine Zuordnung (0,3 ha)
53, 51, 52	2,9	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			<b>2.3</b>	
53, 61	0,2	keine Einrichtungsmaßnahmen notwendig, nur Pflege		(x)	L			<b>2.3</b>	
61	pkt	Neophyten entnehmen	x		K-M			<b>1.5.6</b>	
61	2,3	Entwicklung Waldsaum: partiell Entnahme von Stangenholz, Förderung Strauch- und Krautschicht, alle 3-5 Jahre alternierend ausmähen		(x)	M-L	Heidelerche, Waldschnepfe, Ziegenmelker	Ausmähen alle 3-5 Jahre, einzelne Holzentnahmen	<b>2.1</b>	61 a1) Sukzessionswald 13,7 ha: Bi-Ki-Mischbestand, gedrängt bis räumig. Jung-Stangenholz, Bi 10-30j.; Ki 10-30j., einzeln bis gruppenweise; Ei, REi, As und Wei.; a2) zonale Waldgesellschaft 9,7 ha. Ki-Bi-Mischbestand, geschlossen bis räumig. Ki 20-35j., Stangenholz. Bi 20-35j. Einzel bis gruppenweise. Ei und Rob. Im N deutliche Höhenstruktureierung und Bi-reich; mehrere Alt-Ki mit Harznutzung; a3) Ersatzgesellschaft 0,8 ha. REi-Reinbestand, geschlossen. REi 22j., Stangenholz. Mit Bi und Ki; A) Weg/ Schneise, keine Zuordnung (0,7 ha)
61	13,7	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L	Schwarzspecht, Fledermäuse	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	<b>2.2</b>	
61	7,6	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			<b>2.3</b>	

1	2	3	4a	4b	5	6	7	8	9
FoAbt	Fläche	Maßnahme	Charakter		Priorität	Förderung von	Folgepflege	Kosten	
66	2,8	Entbuschen; Reisig und dünnes Stammholz	x	(x)	K-M	LRT 4030, Besen-Heide, Haar-Ginster, Heidevögel, Zauneidechse, Glattnatter Laufkäfer, Heuschrecken, Spinnen ...	Mahd, Beweidung mit Schafen (Koppelhaltung möglich)	1.4.2	a1) Sukzessionswald 18,0 ha: Bi-Reinbestand, gedrängt bis lückig. Bi 10-30j. Jung-Stangenholz. Mit Ei, As, Ki. 
66	10,4	Holzentnahme, Stangenholz	x	(x)	K-M			1.5.1	
66	1,6	Entbuschen; Reisig und dünnes Stammholz	x	(x)	K-M		Mahd; Plaggen/Offenhalten von Bodenflächen	1.4.2	
66		und Erhalt/ Entwicklung Sandtrockenrasen: Plaggen, Abfuhr des Materials	x	x	K-M			1.6.1	
66	2,9	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L	Schwarzspecht, Fledermäuse, Wespenbussard	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	2.1	
73	0,2	Neophyten entnehmen	x		K-M		Ausmähen alle 3-5 Jahre, einzelne Holzentnahmen	1.5.6	a1) Ersatzgesellschaft 1,0 ha: REI-Reinbestand, gedrängt bis lückig. REi 18j., Jung aus NVJ und Stockausschlag. Mit Bi, Wei, Ki; a2) Sukzessionswald 10,3 ha: Bi-Reinbestand, geschlossen bis räumig. Bi 7-22j. Jungbestand. Mit Ei, REi, As, Ki; A) Weg/Schneise, keine Zuordnung (0,8 ha) 
73	2,5	Entwicklung Waldsaum: partiell Entnahme von Stangenholz, Förderung Strauch- und Krautschicht, alle 3-5 Jahre alternierend ausmähen	x	(x)	M-L	Heidelerche, Waldschnepfe, Ziegenmelker		2.1	
73	7,3	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L	Schwarzspecht, Fledermäuse	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	2.2	
73	0,6	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			2.3	

1	2	3	4a	4b	5	6	7	8	9
FoAbt	Fläche	Maßnahme	Charakter		Priorität	Förderung von	Folgepflege	Kosten	
79	1,0	Erhalt/ Entwicklung Sandtrockenrasen: Plaggen, Abfuhr des Materials	x	(x)	K-M	LRT 4030, Besen-Heide, Zauneidechse, Glattnatter Laufkäfer, Heuschrecken, Spinnen ...	Mahd; Plaggen/ Offenhalten von Bodenflächen	<b>1.6.1</b>	<p>a1) Sukzessionswald 3,0 ha: Bi-Ki-WEr-Misch, gedrängt bis räumig; Jung-Stangenholz, Bi 10-30j, Ki 10-20j. Einzel bis gruppenweise, im W WEr 10-30j., einzeln bis flächenweise. Mit Ei, As, EbE und Wei. Einzelne Alt-Ki; a2) zonale Waldgesellschaft 9,1 ha. Ki-Reinbestand, geschlossen bis lückig, NVJ-Ansätze und Bi-Unterstand, geschlossen bis locker. Ki 81j., Stangenholz bis mittlerer Baumbestand, Rückeschäden; Ki 33-43j., in horstweiser Mischung Unterstand Bi 10-30j., Jung-Stangenholz. Mit Ei; a3) zonale Waldgesellschaft 2,6 ha. Ki-Bi-Mischbestand, gedrängt mit Lücken. Ki 25-45j., Stangenholz; Bi 25-45j., einzeln- gruppenweise. Mit Ei. Im J älter</p> 
79	1,2	Holzentnahme, Stangenholz	x	(x)	K-M		Mahd	<b>1.5.1</b>	
79	1,3	Entwicklung Walddsaum: partiell Entnahme von Stangenholz, Förderung Strauch- und Krautschicht, alle 3-5 Jahre alternierend ausmähen	x	(x)	M-L	Heidelerche, Waldschnepfe, Ziegenmelker	Ausmähen alle 3-5 Jahre, einzelne Holzentnahmen	<b>2.1</b>	
79	11,8	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L	Schwarzspecht, Fledermäuse	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	<b>2.3</b>	
90	pkt	Belassen geeigneter Horstbäume	(x)	(x)	K-L	Wespenbussard, Rotmilan	Einzelbaumhege	<b>2.3</b>	<p>a1) Sukzessionswald 11,4 ha: Bi-Rein, geschlossen bis räumig; Jungbestand, Bi 7-22j., mit Ei, Rob, As und Ki; b1) Sukzessionswald 3,8 ha: wie a1, "Bombodrom**); A) Weg/ Schneise, keine Zuordnung (1,1 ha)</p> 
90	pkt	Belassen geeigneter Höhlenbäume	(x)	(x)	K-L	Fledermäuse	Einzelbaumhege	<b>2.3</b>	
90	1,6	Entwicklung Walddsaum: partiell Entnahme von Stangenholz, Förderung Strauch- und Krautschicht, alle 3-5 Jahre alternierend ausmähen	x	(x)	M-L	Heidelerche, Waldschnepfe, Ziegenmelker	Ausmähen alle 3-5 Jahre, einzelne Holzentnahmen	<b>2.1</b>	
90	15,2	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L	Schwarzspecht, Fledermäuse	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	<b>2.2</b>	
90	0,9	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			<b>2.3</b>	

1	2	3	4a	4b	5	6	7	8	9
FoAbt	Fläche	Maßnahme	Charakter	Priorität	Förderung von	Folgepflege	Kosten		
									
94	3,0	Holzentnahme, Stangenholz	x	(x)	K-M	LRT 4030, Besen-Heide, Haar-Ginster, Heidevögel, Zauneidechse, Glattnatter Laufkäfer, Heuschrecken, Spinnen ...	Mahd	<b>1.5.1</b>	a1) Sukzessionswald 6,6 ha: Bi-Rein, gedrängt bis licht. Jung-Stangenholz, Bi 10-35j., mit Ki. Einzelne Alt-Ki; b1) Sukzessionswald 5,9 ha: wie a1; "Bombodrom"; b2) zonale Waldgesellschaft 8,0 ha. Ki-Bi-Mischbestand, gedrängt bis lückig; Bi-Unterstand geschlossen bis locker. Ki 20-38j., Jung-Stangenholz, grobastig. Bi 15-35j. Einzel bis gruppenweise. Unterstand BNi 10-20 Jung. Ei und Bu. Nördl. TF dichter bestockt, reine Ki (38j.), im NW Alt-Bu; "Bombodrom"
94	0,1	Abplaggen von Landreitgrasbeständen; Abfuhr des Materials	x	(x)	K-M		Mahd; Plaggen/Offenhalten von Bodenflächen	<b>1.6.3</b>	
94	1,6	Entwicklung Waldsaum: partiell Entnahme von Stangenholz, Förderung Strauch- und Krautschicht, alle 3-5 Jahre alternierend ausmähen	x	(x)	M-L	Heidelerche, Waldschnepfe, Ziegenmelker	Ausmähen alle 3-5 Jahre, einzelne Holzentnahmen	<b>2.1</b>	
94	1,7	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L	Schwarzspecht, Fledermäuse	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	<b>2.2</b>	
94	8,1	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			<b>2.3</b>	
95	0,8	Entbuschen; Reisig und dünnes Stammholz	x	(x)	K-M	LRT 4030, Besen-Heide, Zauneidechse, Glattnatter Laufkäfer, Heuschrecken, Spinnen ...	Mahd	<b>1.4.2</b>	a1) Sukzessionswald 2,6 ha: Bi-Rein, gedrängt bis räumig. Jung-Stangenholz, Bi 10-20j., mit Ki; a2) zonale Waldgesellschaft 1,5 ha. Ki-Bi-Mischbestand, geschlossen bis räumig. Ki 31j., Stangenholz, schlechtformig. Bi 26-36j. Einzel bis gruppenweise; a3) Sukzessionswald 11,0 ha: Bi-Ki-Mischbestand, locker bis räumig. Stangenholz, Bi 31-46j.; Ki 31-46j., einzeln bis truppweise; As; b1) Sukzessionswald 3,4 ha: wie a3, "Bombodrom"
95	9,3	Holzentnahme, Stangenholz	x	(x)	K-M			<b>1.5.1</b>	
95	5,0	gelenkte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L	Schwarzspecht, Fledermäuse	nachhaltige forstliche Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 1b, geeignete Höhlen- und Horstbäume lassen, Totholzanteil 5%	<b>2.2</b>	
95	2,6	Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat	x	(x)	L			<b>2.3</b>	
übergreifend		Maßnahmen auf Forstwegen: randliche Wegausläufe entwickeln, kein über das bestehende Maß hinausgehender Ausbau der Wege	(x)	(x)	K-L	Insekten		<b>2.4</b>	
	217,0	ha TR 08	100	%					
davon	40,8	Heideflächen	19	%					
	0,6	Flachland-Mähwiese	0,3	%					
									*) Das im Forstbetriebswerk benannte "absolute Betretungsverbot" erstreckt sich nur auf das "Bombodrom", das lt. Forstbetriebskarte einen größeren Radius hat als tatsächlich vorhanden (siehe Luftbild). Für die Abgrenzung der Teilräume wurde die im Luftbild sichtbare Begrenzung des "Bombodroms" zugrunde gelegt.